

Legislaturziele 2022-2026

1. Öffentliche Wahrnehmung der Schule stärken

Wir informieren und kommunizieren aktiv aus allen Bereichen der Schule und fördern den Austausch zwischen Schule, Bevölkerung und Gemeinde. Wir tragen damit zu einem differenzierteren Verständnis der Schule Pfungen bei und stärken die positive Wahrnehmung.

Die Schule ist im Vergleich zu früher wesentlich komplexer und vielschichtiger geworden. Gleichzeitig ist sie der grösste Ausgabenbereich in einer Gemeinde. Aus diesen Gründen ist es uns ein wichtiges Anliegen, mit Politik und interessierter Öffentlichkeit gut zu kommunizieren und im Dialog Glaubwürdigkeit und Vertrauen zu schaffen.

Wir erreichen dies, indem wir folgende Teilziele anstreben:

- Über die bestehenden Kommunikationskanäle informieren wir alle Anspruchsgruppen über aktuelle schulpolitische und pädagogische Themen.
- Wir pflegen quartalsweise den Austausch auf der Ebene Schule-Gemeinderat-Abteilungsleitungen.
- Wir führen eine regelmässige Sprechstunde mit dem Schulpräsidenten ein.

2. Bestehende Tagesstrukturen optimieren

Wir stellen ein zeitgemässes, attraktives Betreuungsangebot sicher. Wir engagieren uns für bedarfsgerechte Tagesstrukturen während der Schulwochen und in den Ferien.

Das breite Spektrum von möglichen Rollenverteilungen innerhalb moderner Familien stellt hohe Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Bedarf an Betreuung ausserhalb der Schulzeiten steigt kontinuierlich an. Daher kommt einer ansprechenden, anpassungsfähigen und gleichzeitig kosteneffizienten Schulergänzenden Betreuung ein hoher Stellenwert zu.

Wir verfolgen dabei folgende Teilziele:

- Wir stellen den Tagesstrukturen in kosteneffizienter Weise die benötigten personellen und strukturellen Ressourcen zur Verfügung.
- Wir etablieren die Tagesstrukturen als eigenständig geführte Einheit innerhalb der Schule.
- Wir beobachten den kantonalen Trend hin zu Tagesschulen und stellen sicher, dass wir diese Entwicklung bei Bedarf rechtzeitig in unserer Planung berücksichtigen.

3. Masterplan der Schul- und Sportraumplanung umsetzen

Wir sichern den Raumbedarf und bringen unsere Bedürfnisse in der Kommission «Schul- und Sportraumplanung» aktiv ein. Dabei orientieren wir uns an den kantonalen Empfehlungen.

Mit der Erarbeitung eines Masterplans wurden die Grundlagen für die mittel- und langfristige Sicherstellung des Bedarfs an Schul- und Sportraum geschaffen. Durch die Mitgestaltung der Schule in der Umsetzung tragen wir diese Entwicklung zum Wohl unserer Schule aktiv mit.

Folgende Teilziele lassen sich daraus ableiten:

- Die Schulpflege bringt sich aktiv in die SSP- und Bau-Kommission ein.
- Wir engagieren uns für die Schaffung von multifunktionalem Schulraum und vertreten dabei die Interessen der Schule.
- Mit der Konzeptionierung des Sportraums tragen wir neben dem Bedarf der Schule auch zur Gesundheit und zum aktiven Dorf- und Vereinsleben bei.

4. Eine attraktive Arbeitgeberin bleiben

Wir engagieren uns für gute Arbeitsbedingungen und eine wertschätzende Schulkultur. Wir bleiben dadurch eine attraktive Arbeitgeberin.

Der bestehende Mangel an qualifizierten Lehrpersonen wird sich in den nächsten Jahren weiter akzentuieren. Wenn wir in Zukunft qualifiziertes Personal halten und finden wollen, müssen wir eine attraktive Arbeitgeberin bleiben.

Dabei streben wir die nachfolgenden Teilziele an:

- Wir bieten moderne Arbeitsbedingungen, fördern interne und externe Weiterbildungen und setzen auf fachlichen Austausch über alle Disziplinen hinweg.
- Wir entwickeln unsere wertschätzende Schulkultur auf der Basis des Leit-/ Stärkesatzes aktiv weiter.
- Zusammen mit unseren Mitarbeitenden gestalten wir gemeinsam die Schul- und Unterrichtsentwicklung.

5. Anschlussfähigkeit bei Schuleintritt und Übergang ins Berufsleben erhöhen

Wir gewährleisten Angebote, die die Anschlussfähigkeit von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen vor dem Schuleintritt und nach dem Schulaustritt erhöhen.

Die Einschulung in den Kindergarten und der Übertritt zum Beispiel ins Berufsleben sind für viele Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung. Bei Kindern und Jugendlichen mit besonderen Situationen und Bedürfnissen sind sie oft Schwellen, die über Erfolg und Misserfolg entscheiden. Durch gezielte Begleitungen in diesen Phasen kann die Wirksamkeit der Schule für die Betroffenen deutlich erhöht werden.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde werden folgende Teilziele verfolgt:

- Wir erarbeiten ein Konzept zur vorschulischen Frühförderung.
- Wir entwickeln Angebote für die Schaffung und Nutzung von nachschulischen Anschlusslösungen.
- Wir erarbeiten entsprechende Umsetzungspläne und evaluieren die Angebote nach erfolgter Einführung.

6. Bestehende Schulmodelle und Unterrichtskonzepte weiterentwickeln

Wir setzen uns mit bedarfsorientierten Schul- und Unterrichtsmodellen auseinander und analysieren deren Nutzen für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen. Bei eindeutigem Mehrwert unterstützen wir die zielgerichtete Einführung.

Gesellschaftliche Veränderungen sowie neue lerntheoretische Erkenntnisse erfordern permanente Weiterentwicklungen in der Gestaltung von Schule und Unterricht. Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung kommt der sorgfältigen Prüfung und allfälligen Einführung neuer Ansätze grosse Bedeutung zu.

Nachfolgende Teilziele lassen sich daraus ableiten:

- Wir prüfen die Einführung eines durchmischten SEK A/B/C-Modells unter Einbezug der beteiligten Anspruchsgruppen.
- Wir setzen uns mit der Kultur der Digitalität auseinander und fokussieren dabei auf die pädagogische Umsetzung.
- Wir diskutieren erweiterte Unterrichtskonzepte mit Blick auf pädagogische und organisatorische Aspekte.
- Wir setzen als sinnvoll erkannte Neuerungen um und evaluieren zeitgerecht ihre Wirkung.